

Erstes zertifiziertes Schweizer Holzhaus erstellt

In Rapperswil-Jona steht das erste Einfamilienhaus der Region, das mit dem Schweizer Holz-Zertifikat ausgezeichnet wurde. Das Label «Herkunftszeichen Schweizer Holz (HSH)» zeichnet Holz aus, das in Schweizer Wäldern gewachsen und in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein verarbeitet worden ist.



Familie Haller vor ihrem Einfamilienhaus an der Holzwiesstrasse in Rapperswil-Jona

«Wir fühlen uns rundum wohl hier», sagen Irene und Christoph Haller vor ihrem neuen Eigenheim an der Holzwiesstrasse in Rapperswil-Jona. In der Tat: Das Haus strahlt trotz modernem Aussehen eine Behaglichkeit aus, die schwer in Worte zu fassen ist. Für Christoph Haller, der in leitender Stellung bei der Walter Kälin Holzbau AG in Hinwil arbeitet, ist klar, dass es etwas mit dem Holz zu tun hat, das verbaut wurde. Genauer: Es handelt sich hier um ein Holzhaus. Nur die Wände sind verputzt, Decken und Stützbalken sind sichtbar.

Das Einfamilienhaus in Rapperswil-Jona ist das erste Haus der Region Oberer Zürichsee, das mit dem Schweizer Holz (HSH)-Zertifikat ausgezeichnet wurde. Die Kriterien sind streng. Bei gemischten Produkten muss der Anteil an Schweizer Holz mindestens 80 Prozent betragen. Der Rest kann aus vergleichbaren Produktionsregionen im Ausland stammen, muss aber ebenfalls mit einem Nachhaltigkeitslabel oder einer kontrollierten Herkunft versehen sein. Verliehen wird das Label von Lignum Schweiz, der Dachorganisation der Schwei-

zer Wald- und Holzwirtschaft. Ausgezeichnet werden können auch ganze Holzbauten oder Teile davon wie Fassaden, sofern sie die 80-Prozent-Hürde hiesigen Holzes schaffen.

Grundlage für die Vergabe des Zertifikats ist eine genaue Holz-Bilanz, und diese weist beim Eigenheim der Familie Haller einen Gewichtsanteil von 92,4 Prozent Schweizer Holz aus. Dieses stammt von der Schilliger Holz AG in Küssnacht am Rigi und der Sägerei Rüegg in Jona.

HSH-Label fördert umweltbewusstes Handeln

«Es war uns wichtig, dass Holz aus Schweizer Wäldern verwendet wird», erläutert Christoph Haller. «Einerseits aus ökologischen Gründen, andererseits auch, um die lokale Wald- und Holzwirtschaft zu unterstützen. Zudem vermittelt es einfach ein gutes Gefühl, auf heimatlichen Holzböden zu leben». Zugegeben – ganz gratis ist das nicht zu haben. «Die Mehrkosten für Schweizer Holz liegen jedoch weit unter einem Prozent der gesamten Bausumme,

auch bei unserem Haus», sagt Christoph Haller.

Zurzeit stammt weniger als die Hälfte des in Gebäude verbauten Holzes aus Schweizer Wäldern. Doch eine Trendwende ist in Sicht. Immer mehr Bauherren machen sich Gedanken über die Herkunft des Holzes. Sie realisieren, dass sie mit der Wahl von Schweizer Holz mit kleinem finanziellem Aufwand Mitverantwortung übernehmen für die Pflege des Schweizer Waldes und das Überleben der einheimischen Holzindustrie. Mitverantwortlich für diese Trendwende ist auch die Schaffung des Labels «Herkunftszeichen Schweizer Holz» (HSH). Christoph Haller freut sich über das Zertifikat. «In unserem Haus ist drin, was auf der Urkunde draufsteht», sagt er, «und das ist gut so».

Walter Kälin Holzbau setzt auf Nachhaltigkeit

Das erste Holzhaus der Region Oberer Zürichsee wurde von der Walter Kälin Holzbau AG mit Sitz in Hinwil erstellt. Das Unternehmen engagiert sich seit mehr als 20 Jahren für eine ökologische, energieeffiziente Bauweise und setzt auf nachhaltige Baumaterialien. Dank der Freude an der Innovation setzt die Walter Kälin Holzbau AG immer wieder neue Massstäbe. Unter anderem realisierte die Walter Kälin Holzbau AG vor rund 10 Jahren das erste Minergie-P Haus im Kanton Zürich. Auch im zukunfts-trächtigen Bereich Solarenergie weist das Unternehmen ein breites und fundiertes Know-how auf.

Die Mitgliedschaft in diversen Verbänden und Institutionen wie Lignum oder dem Qualitätslabel Minergie festigen den hohen Qualitätsanspruch der Walter Kälin Holzbau AG. Die Firma beschäftigt 24 Mitarbeiter, davon 6 Lehrlinge.

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei Walter Kälin Holzbau AG, Studbachstr. 15, Hinwil, 055 220 66 99 www.kaelin-holzbau.ch. Isabel Plaza, FlexWork GmbH